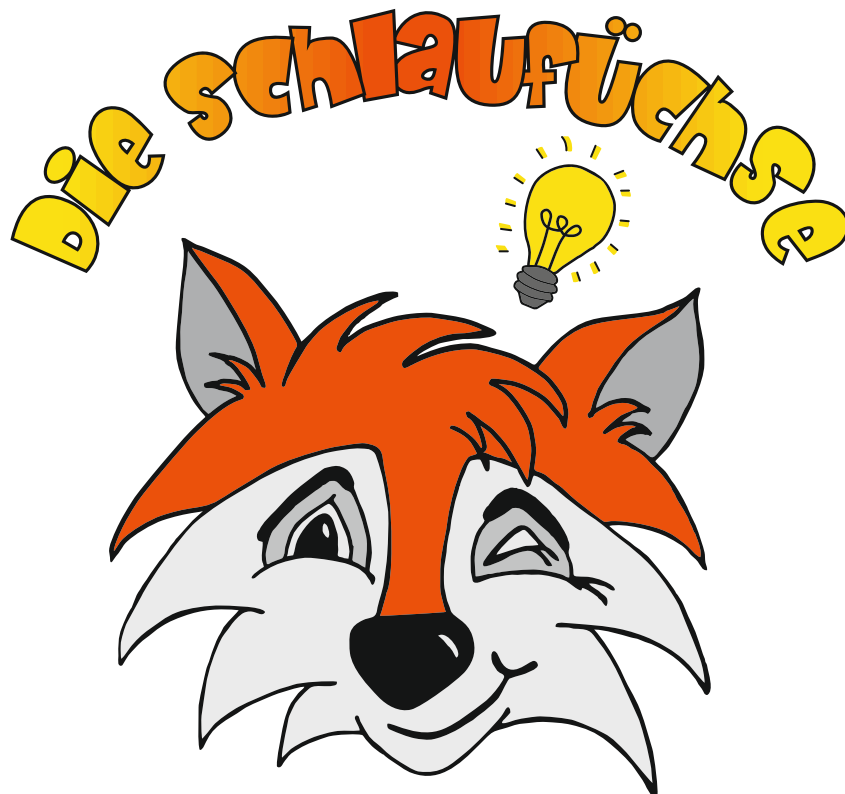


Konzeption

Hort „Die Schlaufüchse“



Inhaltsverzeichnis

1 Unser Hort stellt sich vor	1
2 Team und Mitarbeiter*innen	2
3 Grundlagen der pädagogischen Arbeit.....	3
3.1 Unser Bild vom Kind	3
3.2 Unsere Rolle als Erzieher*in und unsere pädagogische Zielsetzung	4
3.3 Pädagogischer Ansatz.....	6
3.5 Beteiligungen (Partizipation) der Kinder	7
3.6 Beobachtung/Dokumentation	7
4 Angebote des Hortes.....	7
4.1 Hausaufgaben	7
4.2 Feriengestaltung.....	8
4.3 „individuelle Angebote“	8
4.4 Feste und Feiern	8
5 Zusammenarbeit mit der Grundschule	8
6 Erziehungspartnerschaft.....	9
7 Zusammenarbeit mit Fachschulen und Bildungsträgern	9
8 Qualitätssicherung, -entwicklung, Weiterbildung.....	10
9 Öffentlichkeitsarbeit	10
10 Beschwerde	10

1 Unser Hort stellt sich vor

Unser Hort befindet sich am Rande des Wohngebietes von Pirna Copitz-West, umgeben von sehr viel Grün. In unmittelbarer Nähe grenzen ein kleines Wäldchen mit der Wesenitzaue und der große Spielplatz des Wohngebietes an. Die Diesterweg-Grundschule, aus welcher unsere Hortkinder kommen, ist zu Fuß in ca. 10 Minuten sicher und einfach zu erreichbar.

Der Träger des Hortes ist die Elterninitiative Hort „Die Schlaufüchse“ e.V., ein eingetragener und anerkannter Verein der freien Kinder- und Jugendhilfe Pirna. Der Verein wurde am 16.06.2005 von engagierten Erzieherinnen und Eltern gegründet. Der Vorstand besteht aus sechs Mitgliedern, die ehrenamtlich alle Aufgaben eines Trägers übernehmen.

Es werden maximal 186 Kinder von der 1. bis 4. Klasse vor Schulbeginn (6 bis 8 Uhr) und nach Schulschluss (11 bis 17 Uhr) bei uns betreut. Die Einrichtung ist an den Werktagen zwischen Weihnachten und Neujahr, am Freitag nach Himmelfahrt sowie an zwei pädagogischen Tagen im Jahr geschlossen.

Das Hortgebäude ist in zwei Etagen unterteilt. Im unteren Bereich befinden sich ein großer Mehrzweckraum, ein Speiseraum, die Küche, eine Kinderküche, zwei Gruppenräume für die ersten Klassen, ein Hausaufgabenzimmer und ein Club-Raum.

In der oberen Etage befinden sich folgende **Funktionsräume**:

Hausaufgabenzimmer	Die flinken Nadeln
Kreativwerkstatt	Club der Leseratten
Raum der Konstrukteure	Theaterzimmer
Tanz- und Bewegungszimmer	Die Baumeister
Holzwerkstatt	

Unser Hort ist von einem Außengelände umgeben, in welchem die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen können und auch Rückzugsmöglichkeiten zum Ausruhen finden. Außerdem nutzen wir den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Spielplatz mit verschiedenen Spielmöglichkeiten.

Die Rezeption ist Empfangsbereich für Kinder und deren Eltern in der Zeit von 11.00 bis 16.30 Uhr. Hier melden sich die Kinder an und ab. Alle noch anwesenden Kinder übernimmt 16.30 Uhr der Spätdienst. An der Rezeption werden die Vollmachten zum eigenständigen Verlassen des Hortes kontrolliert, Bus- und Heimgehzeiten werden rechtzeitig über die Sprechanlage bekannt gegeben, Telefonate der Eltern entgegengenommen und vermittelt. Außerdem werden die Ganztagsangebote der Schule angesagt.

Unser Speiseraum lädt die Kinder ein, in einer ansprechenden und entspannten Atmosphäre ihr Mittagessen und Vesper einzunehmen. Unser Essenanbieter ist die DLS Dienstleistungs- und Service GmbH. Alle Kinder können zwischen drei Mahlzeiten wählen. Die Speisen nehmen sie sich selbstständig vom Buffet. Für die Vesperversorgung sind die Eltern selbst verantwortlich. Gern kann den Kindern ein täglicher kleiner Snack mitgegeben werden.

2 Team und Mitarbeiter*innen

In unserem Hort arbeitet ein Team von qualifizierten und engagierten pädagogischen Fachkräften. Es setzt sich aus elf Erzieherinnen und einem Erzieher zusammen, wobei sich eine Erzieherin in der berufsbegleitenden Ausbildung befindet. Gemeinsam organisieren und gestalten wir den Frühhort, die Nachmittagsbetreuung sowie die Ferien für die Kinder unseres Hortes. Weiterhin gehört zu unserem Team eine Verwaltungsfachangestellte, ein FSJler und in Abständen auch Praktikanten und Praktikantinnen in den Ausbildungen Sozialassistent*in oder Erzieher*in.

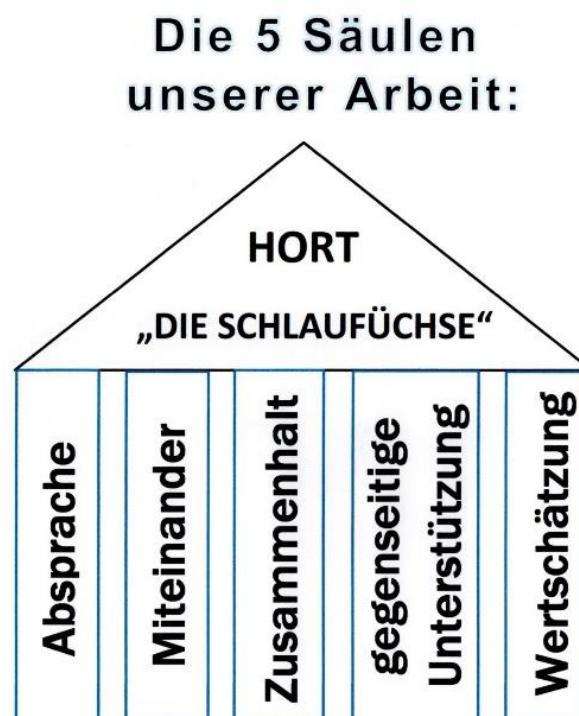
Seit Juli 2019 ist Frau Kühn als Leiterin der Horteinrichtung tätig. Sie arbeitet eng mit dem Vorstand zusammen und übernimmt alle Aufgaben, die zur Leitung einer Kindertagesstätte und zur Führung des Teams erforderlich sind.

Alle Mitarbeitenden bilden sich ständig weiter, um sowohl die Qualität der pädagogischen Arbeit, die Kommunikation mit den Eltern und nicht zuletzt die tägliche Arbeit im Team voranzubringen und zu verbessern.

Zu unseren Aufgaben zählen:

- Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes und unseres Hortkonzeptes
- Gestaltung von Feste und Feiern
- Durchführung der Ferienbetreuung
- Durchführung von Dienst- und Fallberatungen incl. der Reflexion unserer Arbeit

Das Team arbeitet kollegial und respektvoll miteinander. Wir hören einander zu und urteilen nicht über andere Menschen. In unserer täglichen Arbeit ist uns Entscheidungsfreiheit und Selbstverwirklichung wichtig. Die hier abgebildeten 5 Säulen unserer Arbeit geben uns Sicherheit und werden von allen Teammitgliedern getragen und gelebt:

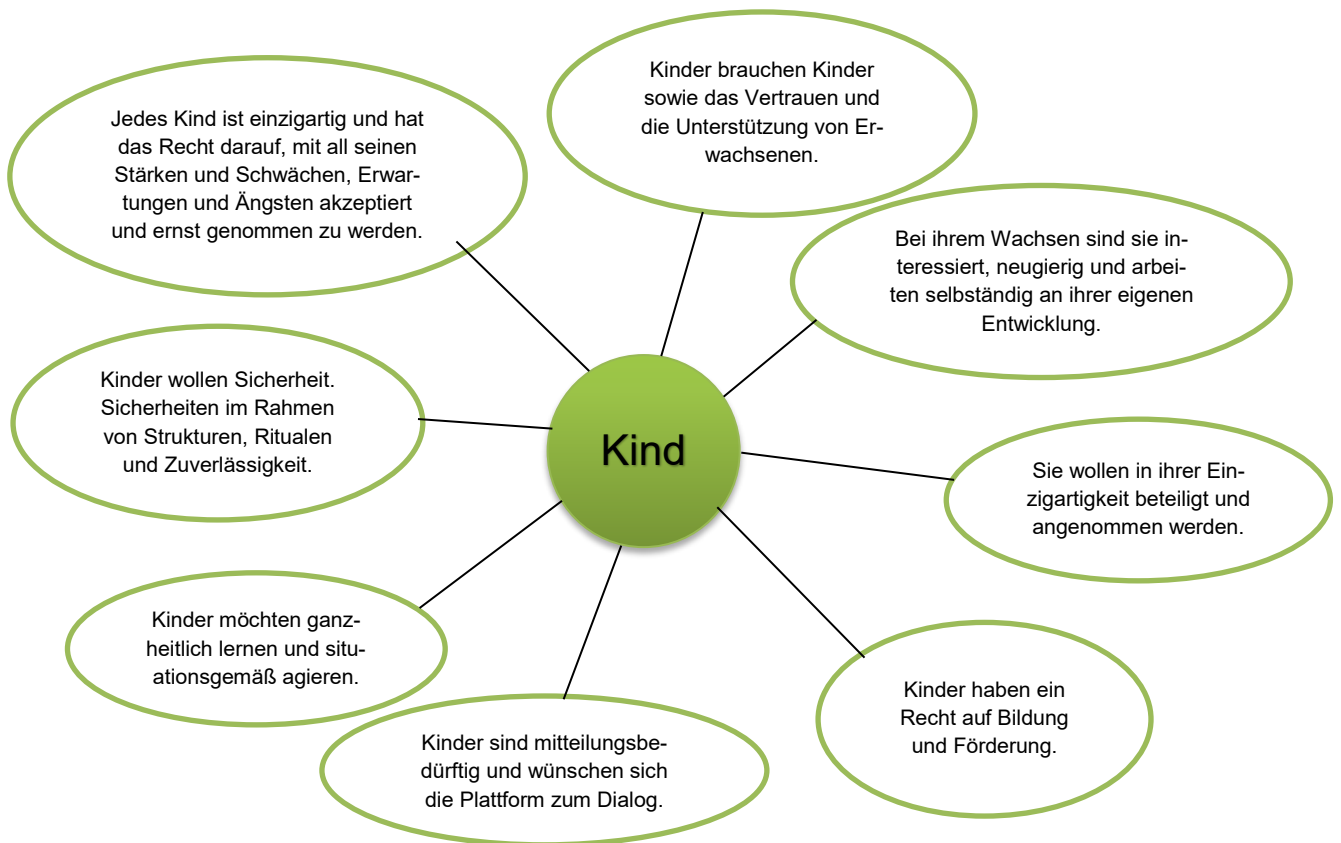


Das Schlaufuchsteam:



3 Grundlagen der pädagogischen Arbeit

3.1 Unser Bild vom Kind



3.2 Unsere Rolle als Erzieher*in und unsere pädagogische Zielsetzung

Eine wichtige Aufgabe unserer pädagogischen Arbeit ist es, verlässliche Beziehungen zu den Kindern aufzubauen, da diese Basis für die positive Entwicklung der Kinder ist. **Wir trauen den Kindern etwas zu und geben ihnen Zeit.**

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, die Kinder zur Selbstständigkeit zu befähigen. Das betrifft nicht nur die Entscheidungen im täglichen Hortalltag (Wann mache ich Hausaufgaben? Wann gehe ich essen? Wo möchte ich mich aufhalten? usw.). Besonderen Wert legen wir auf die selbstständige Lösung von Konflikten und Mitgestaltung der Hortangebote oder Projektideen.

Wir verstehen uns als Begleiter*innen der kindlichen Entwicklungsprozesse. Kinder sollen selbst aktiv werden und mit anderen Kindern gemeinsame Erfahrungen machen. Durch eine anregungsreiche Umgebung und gestaltete Lern- und Spielräume können die Kinder ihr Potential entfalten. Wir Pädagogen und Pädagoginnen sind Bereitsteller*innen von Erfahrungs- und Experimentiermöglichkeiten. **Wir nehmen uns zurück und treten in den Hintergrund.**

Wichtig ist das Zuhören und Beobachten. So können wir erfahren, was für die Kinder von Bedeutung ist. Wir greifen auf, womit sich die Kinder auseinandersetzen und gehen mit ihnen ins Gespräch. **Wir beantworten nicht jede Frage, sondern entwickeln neue mit den Kindern und ermuntern sie, selbst Antworten zu finden.**

Es ist uns wichtig, dass die Kinder sich geborgen fühlen, sich mitteilen, sich entscheiden können und dass ihre Entscheidungen ernst genommen werden. Wir nehmen die Bedürfnisse der Kinder ernst und gehen respektvoll und wertschätzend damit um. **Jedes Kind erhält die Unterstützung und Anregung, die es braucht.**

Um die Hortkinder auf die Zukunft vorzubereiten brauchen sie Menschen, die selber neugierig und offen im Leben stehen und Lust haben, Dingen auf den Grund zu gehen und Neues zu erfahren.

Gemeinsam mit den Familien begleiten wir die Kinder während ihrer Grundschulzeit am Nachmittag. Dabei begegnen wir ihnen stets empathisch und wertschätzend. Wir schaffen die Rahmenbedingungen für einen angenehmen Hortalltag, stellen vielfältige Spiel- und Bastelmaterialien bereit, welche die Kinder ansprechen und fördern. Bei Bedarf geben wir Anregungen sowie Hilfestellungen.

Wir halten die Kinder an, Regeln einzuhalten und setzen Grenzen, wenn diese erforderlich sind.

Eine Struktur im Hortalltag ist uns wichtig. Den Kindern und auch den pädagogischen Fachkräften gibt diese Struktur Halt und Sicherheit. Diese sehen wir aber nicht als starr und unveränderlich an. Eher soll diese Struktur flexibel und verhandelbar sein, um so den Bedürfnissen der Kinder angepasst zu werden.

Wir Erzieher/innen sehen uns als:

- Beobachter
- Zuhörer
- Begleiter
- Unterstützer
- Gesprächspartner
- Vertrauensperson
- Vermittler bei Konflikten

Bildungsbereiche



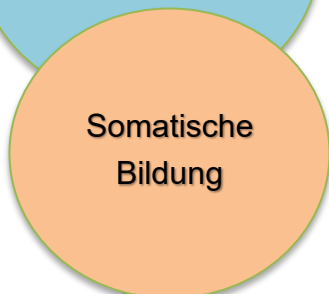
Mitbestimmung der Kinder ist uns wichtig. Um ihre Interessen umzusetzen wählt jede Gruppe einen Hortrat. Dieser trifft sich regelmäßig. Auf die Vermittlung von Werten und Normen und das Sozialverhalten untereinander legen wir großen Wert. Feste und Feiern, wie z.B. Ostern, Weihnachten und unser Hortfest, sind regelmäßiger Bestandteil der Einrichtung.



Wir fördern die Sprachentwicklung durch den Dialog unter den Kindern und zu den Erwachsenen. Wir haben immer ein offenes Ohr für die Kinder und integrieren verschiedene Angebote: z.B. Gesprächsrunden, Leseabende, Moderation durch die Kinder bei Festen und Feiern, Projekt: Bensberger Modell „Kinder lösen ihre Konflikte selbst“.



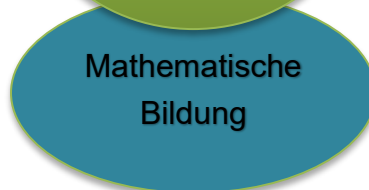
Damit Kinder sich in verschiedenen Bereichen ausprobieren können, gibt es vielfältige Angebote. Eine reizvolle, abwechslungsreiche Lernumgebung zu den Themen Musik, Theater und dem kreativem Gestalten regen zum Agieren an.



Kinder äußern ihre individuellen Bedürfnisse. Das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes steht im Vordergrund. Dazu gehört auch die Bewegung als ein Grundbedürfnis. Außerdem können sich die Kinder frei entscheiden, in welchem Bereich des Hortes sie sich gerade aufhalten möchten, was sie im Augenblick anspricht oder wo sie ein Bedürfnis nach Ruhe oder Bewegung empfinden.



In der näheren Umgebung unseres Hortes befinden sich der Graupaer Wald und verschiedene Spielplätze. Diese nutzen wir zum Wandern und Erforschen der Natur. Die Kinder haben ebenso die Möglichkeit mit vielfältigen Materialien zu experimentieren, um physikalische/chemische/technische Vorgänge auszuprobieren, zu beobachten und zu entdecken.



Kinder konstruieren, messen ab oder vergleichen, beim Bauen oder Kochen, Wiegen oder Schätzen sie Mengen ab. Im Tagesablauf lernen die Kinder mit der Zeit umzugehen und sie sich einzuteilen.

3.3 Pädagogischer Ansatz

Unser pädagogischer Ansatz ist das **offene Konzept** auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplanes (SBP). In unserem Haus sind wir offen für die Selbstbildungsprozesse der Kinder. Das heißt, dass die Kinder in unserem Hort selbst ihren Tagesablauf gestalten und selbstbestimmt ihren Interessen nachgehen können.

„Offene Arbeit“ bedeutet für uns pädagogische Fachkräfte:

- auf Basis der Klassenstufen sind die Kinder in Gruppen eingeteilt, die von einem Bezugserzieher oder einer Bezugserzieherin betreut werden
- der/die Bezugserzieher/in ist Ansprechpartner für Kinder, Familien und Lehrer
- der/die Bezugserzieher/in hat die Verantwortung für Elterngespräche, Beobachtung der Kinder und Dokumentation von Lern- und Entwicklungsschritten sowie für die Absprachen mit der Schule
- tägliche Absprachen der Tagesgestaltung
- Gestaltung von Funktionsräumen, die den Kindern ein vielseitiges und individuelles Lernen ermöglicht
- auf die verschiedenen Verhaltensweisen und Gewohnheiten der Kinder einzugehen
- gemeinsam mit den Kindern Lösungen zu erarbeiten und diese umzusetzen
- weltoffen sein für alle Kinder, niemand wird ausgegrenzt
- Offenheit für Teamarbeit, Selbstreflexion und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Resilienz im pädagogischen Alltag, wir achten auf uns und die Ressourcen der Kinder
- Wir begegnen uns achtsam und offen!

Die Form der offenen Erziehungsarbeit dient der Entwicklung der Kinder zur Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und der Herausbildung eigener Interessen und Neigungen. Die Kinder können wählen zwischen dem Aufenthalt im Freiem oder den verschiedenen Funktionsräumen:

- **Räume für Kreativsein und Lernen**
Experimentierzimmer, Kreativzimmer, Handarbeitszimmer, Computerbereiche, Rollenspielzimmer, Bauzimmer
- **Räume der Bewegung**
Mehrzweckraum, Musik- und Tanzzimmer, Bewegungsraum
- **Räume für Ruhe und Entspannung**
Entspannungsecken, Bibliothek, Hausaufgabenzimmer (auch Spielzimmer)

Gemeinsam mit den Kindern werden Regeln für die jeweiligen Funktionsräume erarbeitet, damit ein respektvolles und offenes Miteinander stattfinden kann. Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es, die unterschiedlichen Befindlichkeiten und Bedürfnisse der Kinder zu beobachten, wahrzunehmen und darauf zu reagieren.

Regelmäßig finden sich die Kinder mit dem/r Bezugserzieher/in zu einer Gruppenrunde zusammen. Hier werden individuelle, gruppenspezifische oder gesellschaftliche Anliegen besprochen.

3.5 Beteiligungen (Partizipation) der Kinder

Mitgestaltung - Mitbestimmung - Mitwirkung

Beteiligung heißt: gemeinsam Entscheidungen zu treffen und Lösungen für Probleme zu finden, die das eigene Leben und die der Gemeinschaft betreffen. In unserem Hort haben die Kinder vielfältige Gelegenheiten ihren Hortalltag selbst zu bestimmen und zu gestalten. Das spiegelt sich unter anderem in der Mitarbeit im **Hortrat** wider. Dieser wird von den Kindern gewählt. Er bespricht aktuelle Themen wie Feriengestaltung, Haus- und Gartenregeln, Gestaltung der Räume usw. an.

Gemeinsam werden mit den Kindern Regeln für einen friedvollen Umgang miteinander

besprochen, aufgestellt und umgesetzt.

Das Recht auf die eigene Meinung sowie die Umsetzung eigener Ideen sind im Hortalltag selbstverständlich.

Ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Hortes ist das Projekt nach dem Bensberger Modell „Kinder lösen Konflikte selbst“. Dabei lernen die Kinder Streitigkeiten und Auseinandersetzungen ruhig und sachlich zu klären. Alle Erzieher*innen sind fachlich geschult und stehen den Kindern hilfreich als Partner bei der Bewältigung von Konflikten zur Seite.

3.6 Beobachtung/Dokumentation

Die Kinder sind bei uns aktive Gestalter ihrer eigenen Bildungsprozesse und wirken bei der Dokumentation dieser mit. So besitzt jedes Kind von der 1. bis 4. Klasse einen eigenen Portfoliohefter, in dem es verschiedene Höhepunkte und eigene Selbstbildungsprozesse bildlich und schriftlich festhalten kann. Wir unterstützen die Kinder dabei.

4 Angebote des Hortes

Unser Hort versteht sich als Freizeiteinrichtung.

Wir stellen den Kindern vielfältige Materialien und Möglichkeiten zur Verfügung, um den unterschiedlichen Interessen und Neigungen der Kinder gerecht zu werden. In den jeweiligen Themenzimmern werden die Ideen und Themen der Kinder aufgenommen und in verschiedenen Projekten oder Angeboten umgesetzt.

Des Weiteren finden jährlich Leseabende im Hort statt.

4.1 Hausaufgaben

Die Hausaufgabenerledigung ist ein Angebot des Hortes, welches die Kinder nutzen können. Die Kinder erledigen möglichst selbständig ihre Hausaufgaben. Dafür stellen wir einen ruhigen Raum, einen ausreichenden Zeitrahmen und eine pädagogische Betreuung zur Verfügung. Diese achtet vorrangig auf die Vollständigkeit der Hausaufgaben.

4.2 Feriengestaltung

Die Ferien sind für die Kinder zur Erholung da.

So achten wir hier auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Entspannung und Aktivität. Gemeinsam mit dem Hortrat sammeln wir Ideen für die Gestaltung der Ferien.

Alle Erzieherinnen besitzen einen vielfältigen Wissensschatz durch Aus- und Weiterbildungen. Themen wie Wald, Entspannung und Massage, Tanz, Sport, kreative- und experimentelle Angebote können spontan oder als Projekte, die sich über mehrere Tage bewegen, angeboten werden.

Ebenfalls nutzen wir die vielfältigen Außer-Haus-Angebote. So besuchen wir zum Beispiel das Nationalparkzentrum in Bad Schandau, die Kleinkunsthöhle Q 24, das Kino, das Geibeltbad, gehen ins Mehrgenerationenhaus, in die Pirnaer Bibliothek und vieles mehr.

4.3 „individuelle Angebote“

Um den Kindern ein abwechslungsreiches Lernen und Spielen zu ermöglichen, bieten wir besondere individuelle Angebote an. So zum Beispiel:

- Ringen und Raufen
- Kochen und Backen
- Schwarzlicht-Disco
- Tischtennis
- Yoga und Entspannung

4.4 Feste und Feiern

Im Jahreskreis finden verschiedene Höhepunkte statt. Neben Geburtstagen feiern wir Weihnachten, Ostern, den Kindertag sowie den Hortabschluss der 4. Klassen. Das jährliche Highlight ist unser Hortfest, zu dem alle Kinder und ihre Familien eingeladen sind. Außerdem finden in allen Klassenstufen Leseabende statt.

5 Zusammenarbeit mit der Grundschule

Eine gute Zusammenarbeit mit der Diesterweg-Grundschule ist uns sehr wichtig. Ihre Kinder besuchen **beide Bildungseinrichtungen, Schule und Hort**. Da wir ein gemeinsames Bildungsverständnis haben, welches auf dem Respekt und der Anerkennung der Individualität jedes Kindes basiert, finden regelmäßige Absprachen auf Leitungsebene sowie zwischen den Klassenlehrer/in und Erzieher/innen statt.

Es gibt Absprachen und Entwicklungsgespräche über einzelne Kinder und gegebenenfalls gemeinsame Elterngespräche.

6 Erziehungspartnerschaft

Als Elterninitiative streben wir eine respekt- und vertrauensvolle sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien an. Es ist uns wichtig, dass sich die Kinder und die Eltern wohl fühlen, wir für alle Beteiligten ein „offenes Ohr“ finden und sie sich somit mit unserer Horteinrichtung identifizieren können. Nur gemeinsam können wir erfolgreich sein!

Die Eltern sind Experten für ihr Kind! Wir werden sie bei Ihrer Erziehungsarbeit unterstützen und mit unserer fachlichen Kompetenz begleiten.

Wir nehmen uns Zeit für Eltern:

- Bei der Vertragsunterzeichnung und dem Aufnahmegespräch können Sie Ihre Fragen stellen und den Hort besichtigen.
- Kontaktgespräche zwischen „Tür und Angel“ nutzen wir, um Ihnen Kurzinformationen mitzuteilen.
- Elterncafés und/oder Elternabende finden vor Beginn der Hortzeit, im Rahmen der Gruppenarbeit zu Beginn des Schuljahres und gegebenenfalls zu thematischen Anlässen statt.
- Einzelgespräche zu aktuellen Situationen können auf Wunsch der Erzieher*innen und der Eltern angeregt werden.
- **Aktive Beteiligung ist in unserer Einrichtung erwünscht.** Dazu zählen
 - die Mitgliedschaft im Verein der Elterninitiative,
 - die Teilnahme an der Mitgliederversammlung,
 - die Unterstützung bei Festen und Feiern, dem Hortalltag sowie beim Arbeitseinsatz.
 - Die Eltern können sich in unserem Vorstand oder Elternrat wählen lassen.
- Der **Elternrat** setzt sich aus gewählten Eltern der einzelnen Hortgruppen zusammen, welcher sich regelmäßig in den Räumen des Hortes trifft. Die Zusammenkünfte finden nach eigenem Ermessen und in Eigenregie statt. Der Elternrat unterstützt die Einrichtungsleitung, ist Multiplikator zwischen der Einrichtung und den Eltern.

Das Engagement der Eltern ist uns sehr wichtig!

Die pädagogischen Fachkräfte stehen unseren Eltern kompetent zur Seite. Neben den sozialpädagogisch ausgebildeten Mitarbeitern verfügt eine Erzieherin über die Ausbildung zur „Elternberaterin/Elternbegleiterin“. Wir sind offen für konstruktive Gespräche oder Beratungen.

7 Zusammenarbeit mit Fachschulen und Bildungsträgern

In unserem Hort bilden wir pädagogische Fachkräfte aus. Um die Qualität der praktischen Ausbildung zu sichern, haben zwei unserer Erzieherinnen die Qualifikation zur „Praxisanleiterin“. Sie nehmen fortwährend an Weiterbildungen teil, um den Ansprüchen einer guten Ausbildung gerecht zu werden.

Folgende Praktika sind in unserem Hort möglich:

- Schülerpraktikum
- Praktika in der pädagogischen Ausbildung
- freiwilliges soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst
- Tätigkeiten im Ehrenamt

8 Qualitätssicherung, -entwicklung, Weiterbildung

Zur Sicherung des hohen pädagogischen Qualitätsniveaus nehmen die Erzieher*innen regelmäßig an externen und internen Fort- und Weiterbildungen oder Team- und Fallberatungen teil. Von hoher Bedeutung ist auch die regelmäßige Selbst- und Fremdrelexion. Nur wenn uns bewusst ist, welche Bedeutung unser Denken und Handeln hat, können wir gezielt daran arbeiten und Veränderungen bewirken.

Alle Erzieher*innen sind im Projekt „Kinder lösen Konflikte selbst“ - „Erste Hilfe im Streit“ nach dem Bensberger Modell geschult. Diese Methode wird von allen Mitarbeitenden akzeptiert und praktiziert.

Die qualitätsbeauftragte Mitarbeiterin besucht Fortbildungen zum Evaluationsverfahren „QUAST - Qualität für Schulkinder in Tageseinrichtungen“ und führt die Qualitätskontrolle in festgelegten Zeitabständen durch.

9 Öffentlichkeitsarbeit

- Unser Hort präsentiert sich im Internet mit einer Homepage. Hier finden Sie alle aktuellen und wichtigen Informationen über unseren Hort. www.schlaufuechse.de
- Die Instagram-Seite [hort_schlaufuechse](#) wird bei den Eltern immer beliebter.
- Des Weiteren beteiligen wir uns am Stadtteilstfest Pirna-Copitz und dem jährlichen „Stadtradeln“ der Stadt Pirna.
- Gern sind wir beim Schmücken des Osterbrunnens in der Altstadt von Pirna dabei.

10 Beschwerde

Ihre Kritik nehmen wir ernst!

Beschwerden werden als Chance wahrgenommen, um unser eigenes Handeln ständig zu reflektieren und konstruktiv mit Fehlern umzugehen. Wir möchten Ihnen Mut machen, uns direkt auf mögliche Fehler hinzuweisen, Ihre Unzufriedenheit oder Kritik offen anzusprechen. Nur so kann es uns gelingen, Ihr Anliegen wertzuschätzen und uns als lernende Organisation weiter zu entwickeln. Dabei werden wir nicht alle Wünsche und Probleme sofort lösen können. Wir suchen gemeinsam nach Lösungen und Kompromissen.

Der folgende Leitfaden soll Ihnen zeigen, wie wir mit Ihrer Kritik weiter verfahren:

- Sprechen Sie bitte immer zuerst die direkt zuständige Mitarbeiter*in an (die meisten Probleme werden sich bereits auf diesem Weg klären lassen)
- Informieren Sie ggf. die Elternvertreter*in
- Wenden Sie sich bitte bei allen Fragen zum Betreuungsvertrag, zu Entgelten, zum pädagogischen Konzept oder allen sicherheitsrelevanten Themen direkt an die Hortleitung.
- In allen Fragen, welche die Hortleitung betreffen, sprechen Sie diese bitte ebenfalls direkt an. Sollte dies nicht zum gewünschten Erfolg führen, wenden Sie sich bitte an den Vorstand der Elterninitiative.

*...und dann muss man ja auch noch Zeit haben,
einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.*

(Astrid Lindgren)

Adresse: Elterninitiative Hort „Die Schlaufüchse“ e.V.
Schillerstraße 38
01796 Pirna

Telefon: 03501-460842

Fax: 03501-466830

Email: hort@schlaufuechse.de

Internet: www.schlaufuechse.de

Pirna, 20.12.2022